

Konzept: Bildungs- und Erziehungspartnerschaft am Gymnasium Lappersdorf

Grundsätze

Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte streben eine Begegnung auf Augenhöhe an mit dem Ziel, die Kinder und Jugendlichen gemeinsam nach besten Kräften in ihrer Lern- und Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Erziehungsberechtigte, Schüler:innen und Lehrkräfte begegnen sich mit gegenseitiger Wertschätzung, Offenheit, Respekt, Aufrichtigkeit, Bereitschaft zur Kooperation und dem Vorsatz, mögliche Konflikte konstruktiv zu lösen. Auf diesen Werten beruht die Schulphilosophie des Gymnasiums Lappersdorf.

Als Experten werden anerkannt:

- Erziehungsberechtigte für
 - den soziokulturellen Hintergrund der Familie,
 - die Biografie ihrer Kinder und deren Rolle im familiären System,
 - die aktuellen familiären Lebensbedingungen und die Lernumgebung zuhause.
- Lehrkräfte für
 - pädagogisches Fachwissen,
 - Unterricht und Leistungsmessung,
 - die Schüler:innen als Mitglieder einer Gruppe von Gleichaltrigen.
- Schüler:innen für
 - das Wahrnehmen und Empfinden des Erziehungsprozesses,
 - das Wahrnehmen von Gruppendynamik innerhalb ihrer Klasse,
 - das Mitwirken bei der Gestaltung einer passenden Lernumgebung.

Schulprofil

Das Gymnasium Lappersdorf ist ein naturwissenschaftlich-technologisches und sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster, Latein bzw. Französisch als zweiter und Italienisch als möglicher dritter Fremdsprache. Ab Jahrgangsstufe 11 (G9) kann durch die spätbeginnende Fremdsprache Spanisch die fortgeführte Fremdsprache Latein bzw. Französisch ersetzt werden.

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 ist je eine Forscherklasse mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt zur MINT-Förderung eingerichtet.

Als mitarbeitende Schule ist das Gymnasium Lappersdorf Mitglied im nationalen und internationalen Netzwerk der UNESCO-Projektschulen (UPS). Momentan ist der Antrag als anerkannte Schule im UPS-Netzwerk gestellt.

Die Ziele sind Menschenrechts- und Friedenserziehung, Umwelterziehung, Lernen, den anderen zu verstehen, Eine-Welt-Arbeit und die Bewahrung des Kultur- und Naturerbes.

Die Schulbibliothek des Gymnasiums ist mit etwa 3.700 Medien (Schülerlesebücherei und Studienbibliothek) ausgestattet und wird von Schüler:innen aller Jahrgangsstufen genutzt. Neben der individuellen Nutzung durch Oberstufenschüler dient die Schulbibliothek auch als Raum für unterrichtliche Zwecke.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 ist am Gymnasium Lappersdorf das Projekt Schulhund etabliert. Unser Schulhund ist als feste Größe im Unterricht der Unterstufenklassen eingebunden und bereichert diesen durch zahlreiche Interaktionen. Beim gemeinsamen Training oder auch beim Entspannen in den

Pausen stellt unser Schulhund ein wertvolles Bindeglied zwischen Schüler:innen unterschiedlicher Jahrgangsstufen dar. Seit dem Schuljahr 2022/2023 dürfen wir einen weiteren Schulhund am Gymnasium Lappersdorf begrüßen.

Zudem ist seit dem Schuljahr 2012/2013 die OGS (OffeneGanztagsSchule) mit den Maltesern als Kooperationspartner ein wichtiger Bestandteil der Schulfamilie.

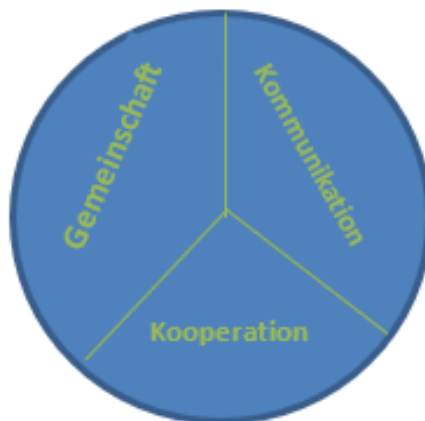
In enger Zusammenarbeit mit Schulleitung und Lehrerkollegium findet während der Hausaufgabenzeit Unterstützung und Förderung in Kleingruppen u.a. durch Lehramtsstudenten und OGS-Paten (Oberstufenschüler) statt. Während der Freizeit stehen den Schüler:innen zahlreiche Spielmöglichkeiten in den extra dafür gestalteten Räumen zur Verfügung.

Die Mitglieder des Elternbeirats begleiten das Gymnasium und haben eine hohe Identifikation mit der Schule. Strukturen der Zusammenarbeit werden engagiert und konsequent (weiter-)entwickelt.

Die Elternschaft am Gymnasium Lappersdorf ist in ihrem Bildungshintergrund heterogen, insgesamt bildungsaffin. Die Schülerschaft kommt sowohl aus ländlichen als auch aus stadtnahen Gebieten.

Ziele und Maßnahmen für das gemeinsame Zusammenwirken von Erziehungsberechtigten, Lehrkräften und Schüler:innen

Drei Handlungsfelder:



A. Gemeinschaft

Ziele:

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft fühlen sich an der Schule willkommen und können sich mit ihr identifizieren. Den Mitgliedern der Schulgemeinschaft ist ein freundlicher, respektvoller und wertschätzender Umgang wichtig.

Maßnahmen, die dazu beitragen und fortgeführt werden sollen:

- Die gemeinsam erstellte Schulphilosophie schafft Vertrauen in die vermittelten Werte.
- Umfassende Informationen und zahlreiche Aktionen am „Tag der offenen Tür“ für interessierte Schüler:innen und Erziehungsberechtigte, um das Angebot und die Werte der Schule kennenzulernen.

- Willkommensangebote am ersten Schultag:
 - Die neuen Schüler:innen und deren Erziehungsberechtigte werden durch die Schulleitung, Lehrkräfte und Elternvertreter willkommen geheißen.
 - Die Fünftklässler:innen erhalten eine Begrüßungsmappe der Schule und einen Stift als Willkommensgeschenk des Elternbeirats, auf dem ein Aspekt der Schulphilosophie des Gymnasiums abgedruckt ist.
 - Der Elternbeirat bietet den Erziehungsberechtigten der Fünftklässler:innen die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre gegenseitig kennenzulernen, während ihre Kinder die ersten Unterrichtsstunden am Gymnasium verbringen.
- Den 5. Klassen werden Tutor:innen zur Seite gestellt, die den Neuankömmlingen den Start und das gesamte erste Schuljahr an der neuen Schule erleichtern. Sie organisieren u.a. folgende Angebote für die Fünftklässler:innen: Schulhausralley, Weihnachtsbasteln, Osterfrühstück, Kennenlern-Nachmittag, Begleitung am Wandertag und im Schullandheim.
- Die SMV bietet jahrgangsübergreifende Aktionen (Fasching, Rosenaktion, Spendenaktion u.a.) zur Steigerung des Gemeinschaftsgefühls (Corporate Identity-Maßnahmen).
- Gemeinsame Aktionen der Schulgemeinschaft stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und sollen beibehalten und ggf. erweitert werden (Sommerfest, Konzerte, Theateraufführungen, Sponsorenlauf, jahrgangsübergreifende Sportturniere, Schulversammlungen, Jahrgangsstufen-, Vollversammlungen, Stille Pause, Bewegte Pause, Taizé-Gebet, Pausenehrungen, gemeinsame Ehrungen am Schuljahresende).
- Zur Stärkung der Schulgemeinschaft werden klassenübergreifenden Fahrten und Schüleraustausche angeboten.
- jährliche gemeinsame Mitwirkung am Bundesweiten Vorlesetag. Hervorzuheben sind die Lesungen engagierter Mittel- und Oberstufen-Schüler:innen für alle Schüler:innen der Jgst. 5.
- Team GymLap: Sport als Gemeinschaftserlebnis für Schüler:innen, Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte und ehemalige Mitglieder der Schulfamilie.

Neue zusätzliche Maßnahmen:

Maßnahme	Akteure	Zeit	Erfolgsindikatoren
Ökumen. Gottesdienst zum Thema „Werte“	StDin Rumpler, FS Religion	Ostern	Erfahrungsberichte

B. Kommunikation

Ziele:

Die Formen und Wege des Austausches zwischen Erziehungsberechtigten und Lehrkräften werden klar definiert und transparent gemacht. Eine wichtige Grundlage für den Lernerfolg und die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler:innen ist das gegenseitige vertrauensvolle Benachrichtigen über bedeutende Vorgänge und Veränderungen. Erziehungsberechtigte, Schüler:innen und Lehrkräfte können offen über alles reden und achten auf eine wertschätzende Kommunikation.

Die Mitglieder der Schulgemeinschaft werden ermutigt, ihre Mitsprache- und Mitgestaltungsmöglichkeiten zu nutzen und sich in geeigneter Weise aktiv an den Schulentwicklungsprozessen zu beteiligen.

Maßnahmen, die dazu beitragen und fortgeführt werden sollen:

- Einführung der Kommunikations- und Informationsplattform „Schulmanager“:
 - Übermittlung von Neuigkeiten, (Förder-)Angeboten, Veranstaltungen und Schulaufgabenterminen.
 - Buchung von Sprechstunden, die bei Bedarf auch digital abgehalten werden.
 - Darstellung des Stundenplans und Vertretungsplans in der Qualifikationsphase.
 - Krankmeldungen / Beurlaubungen
- Videokonferenzen werden am Gymnasium Lappersdorf stets per Visavid durchgeführt.
- Die konstanten Plattformen schaffen Vertrauen in den digitalen Unterricht bzw. allgemein die digitale Kommunikation.
- Die Homepage ist mit dem Schulmanager verknüpft und enthält neben den Kontaktdaten u.a. einen Blog zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen, Informationen zu allen Fachschaften sowie das Schul-ABC.
- Die AG Erziehungspartnerschaft (bestehend aus Elternbeiratsmitgliedern, Schüler:innen und Lehrkräften)aktualisiert jährlich
 - das 2015/16 von der AG erstellte Konzept der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft, das u. a. bei Anträgen im Unesco-Netzwerk benötigt wird.
 - das 2015/16 von der AG erstellte Schul-ABC, welches in der Homepage und in der Begrüßungsmappe der 5. Klassen veröffentlicht ist.
- Die Mitglieder der Schulgemeinschaft bringen ihr Engagement und ihre Kompetenz u.a. in schulischen Arbeitskreisen und zahlreichen Wahlfächern (z. B. Schülerzeitung) ein, in denen sich vielfältige Mitgestaltungsmöglichkeiten eröffnen. Erziehungsberechtigte und Schüler:innen werden dabei gezielt angesprochen, ihre Chancen zur Mitgestaltung schulischer Prozesse wahrzunehmen.
- Seit dem Schuljahr 2021/2022 ist das Gymnasium Lappersdorf im Modellversuch Schülerparlament aktiv.
- Lehrkräfte bieten auf freiwilliger Basis Schülersprechstunden in ihrer regulären Sprechstunde an. Bei Bedarf wird ein individueller Termin vereinbart.
- Dreiergespräche zwischen Elternteil, Schüler:in und Lehrkraft sind zu einer wirksamen individuellen Beratung möglich.
- Mehrmals im Jahr wird ein Klassenrat abgehalten.
- Es finden Klassenelternabende, Elternsprechabende und Informationsabende (zu Sprachenwahl, Zweigwahl, Oberstufe, Digitalisierung, Fahrten etc.) statt.
- Erziehungsberechtigte werden dreimal während des Schuljahres (Dezember, Februar, Mai) über den Leistungsstand des Kindes in Form von Zwischenberichten informiert. Der Ausgabe folgt im Dezember und Mai ein Elternsprechtag.
- Kommunikationskette für Schüler:innen: Sie sprechen zuerst mit der betroffenen Lehrkraft. Weiterführende Maßnahmen sind Gespräche mit Klassenleitung, Verbindungslehrkraft, Lehrkraft des Vertrauens und Schulleitung.
- Zur Orientierung im Schulalltag bieten folgende Ansprechpartner weitere Unterstützung
 - in Fragen eines Schulwechsels die Beratungslehrerin
 - bei Fragen zur individuellen Lernzeitverkürzung die entsprechende Koordination
 - bei Fragen zur Fächerwahl und Oberstufe die Oberstufenkoordinatoren
 - bei Fragen zur beruflichen Orientierung die entsprechende Koordination
 - in Fällen von Ausgrenzung oder psychischer Belastung die Schulpsychologin
 - zur Klärung von Kontroversen die Streitschlichter bzw. Verbindungslehrer
 - Elternvertreter (Elternbeirat/Klassenelternsprecher) bilden die Schnittstelle zwischen Schule und Familie und fördern die wertschätzende Kommunikation zwischen Schulleitung/ Lehrkräften, Erziehungsberechtigten und Schüler:innen. Durch die Einbeziehung möglichst vieler Erziehungsberechtigter stellen Elternvertreter sicher, dass einzelne Anliegen bekannt gemacht und berücksichtigt werden.

Neue zusätzliche Maßnahmen:

Maßnahme	Akteure	Zeit	Erfolgsindikatoren
Weiterentwicklung des Vertretungskonzepts	StDin Rumpler, StDin Schönleben	Schuljahr 2023/24	Erfahrungsberichte

C. Kooperation

Ziele:

Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte arbeiten gemeinsam kontinuierlich am Bildungs- und Erziehungserfolg der Schüler:innen. Sie tragen gemeinsam zur Weiterentwicklung des Schulprofils bei.

Maßnahmen:

- Für Erziehungsberechtigte werden Vorträge und Workshops zu Erziehungsfragen angeboten (Mediennutzung, „Gewaltfreie Kommunikation“).
- Erziehungsberechtigte, Schüler:innen und Lehrkräfte arbeiten gemeinsam in der Arbeitsgemeinschaft Erziehungspartnerschaft.
 - Erstellung und Aktualisierung des Bildungs- und Erziehungspartnerschafts-Konzepts
 - Formulierung der Schulphilosophie „GL – Gut läuft’s, wenn Werte wahr werden“ mit der gesamten Schulgemeinschaft und deren Veröffentlichung sowie Bekanntmachung als Plakat und Unterrichtseinheiten in Vertretungsstunden der Jahrgangsstufen 5 und 6.
 - Organisation eines „Gremienessens“ mit folgenden (gewählten) Gremien der Schulgemeinschaft: die Elternbeiräte, die Vorsitzenden des Fördervereins, das Schulforum, den Personalrat, die Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften, die Leiter:innen des Malteserteams, die Stufenbetreuer:innen, die Verbindungslehrkräfte, die Schülersprecher:innen, Tutorensprecher:innen und das Sekretariat
- Erziehungsberechtigte werden als Experten einbezogen (Praktika, Girls’/Boys’ Day, Vorträge im Fachunterricht durch Eltern, Berufsinformationsabend im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung).
- Es gibt Klassenprecher:innen und Klassenelternsprecher:innen in allen Klassen.
- Der Förderverein unterstützt das Gymnasium Lappersdorf in zahlreichen Maßnahmen.
- Schüler helfen Schülern als Lernpaten (Lernpatenprogramm)
- Inklusions-Projekt Schulacker als schulübergreifende Maßnahme in Partnerschaft mit der Lebenshilfe Regensburg
- Zusammenarbeit zwischen Schulbibliothek und der örtlichen Marktbücherei

Neue zusätzliche Maßnahmen:

Maßnahme	Akteure	Zeit	Erfolgsindikatoren
Weiterentwicklung: Lernpatenprogramm (Schüler helfen Schülern)	OStRin K. Schaller	Schuljahr 2021/22 2022/23 2023/24	Erfahrungsberichte von Erziehungsberechtigten, Schüler:innen und Lehrkräften